



Die Gesundheitskasse

BUNDESVERBAND



## 10 Jahre DRGs Einige Schlaglichter und ein Blick in die Zukunft!

Jürgen Malzahn  
Abteilung Stationäre Versorgung, Rehabilitation  
AOK-Bundesverband  
16.09.2012, Hamburg, 108. DGKJ-Jahrestagung:  
Symposium des Arbeitskreises Informationsverarbeitung in der  
Kinder- und Jugendmedizin

DGKJ, 16.09.2012, Hamburg

GE Versorgung



Die Gesundheitskasse

BUNDESVERBAND

## Groß war die Skepsis!

- **DRGs: Strukturen in Kinder- und Jugendmedizin nicht ausreichend an deutsche Verhältnisse angepasst 20.03.2002**
- **Befürchtung von Budgetverlusten bis zu 20 Prozent / Verbändeübergreifende Arbeitsgruppe DRG der GKiND empfiehlt Kinderkliniken dringend, nicht vor 1. Januar 2004 DRGs einzuführen.**
- **Die verbändeübergreifende Arbeitsgruppe DRG der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland (GKiND) begrüßt die Verabschiedung des Fallpauschalengesetzes (FPG). Sie spricht sich jedoch gegen eine Beteiligung am Optionsmodell zur Einführung des DRG-Systems für das Jahr 2003 aus, so lange die Strukturen des Systems nicht ausreichend an die deutschen Verhältnisse angepasst sind. Das betreffe insbesondere die Kinder- und Jugendmedizin, so der Vorstandsvorsitzende der GKiND, Jochen Scheel, und die Koordinatorin der GKiND-Arbeitsgruppe DRG, Nicola Lutterbüse.**

DGKJ, 16.09.2012, Hamburg

GE Versorgung

Lösungsvorschlag


BUNDESVERBAND  
Die Gesundheitskasse

- **GKinD - Änderungsvorschlag für deutsches Krankenhaus-Vergütungs-System hilft nicht nur der Kinder- und Jugendmedizin aus der DRG-Misere: Altersplits. 11.05.2003**
- **....Lösung des Problemes: Systematische Einführung von Altersplits für Kinder**
- **Die systematische Einführung von Altersplits im deutschen DRG-System macht es möglich, das komplexe Aufgabenfeld und den höheren personellen Aufwand in den Kinderkliniken abzubilden. Die GKinD hat eine genial einfache und ohne großen Aufwand programmierbare Modifikation des DRG-Kataloges vorgenommen und mit konkreten Vorschlägen untermauert. Es wird im derzeit geltenden Katalog lediglich eine zusätzliche Spalte zur Kennzeichnung des Altersplits eingeführt.....**
- **Es kam aber wie wir alle wissen anders...**

DGKJ, 16.09.2012, Hamburg
GE Versorgung

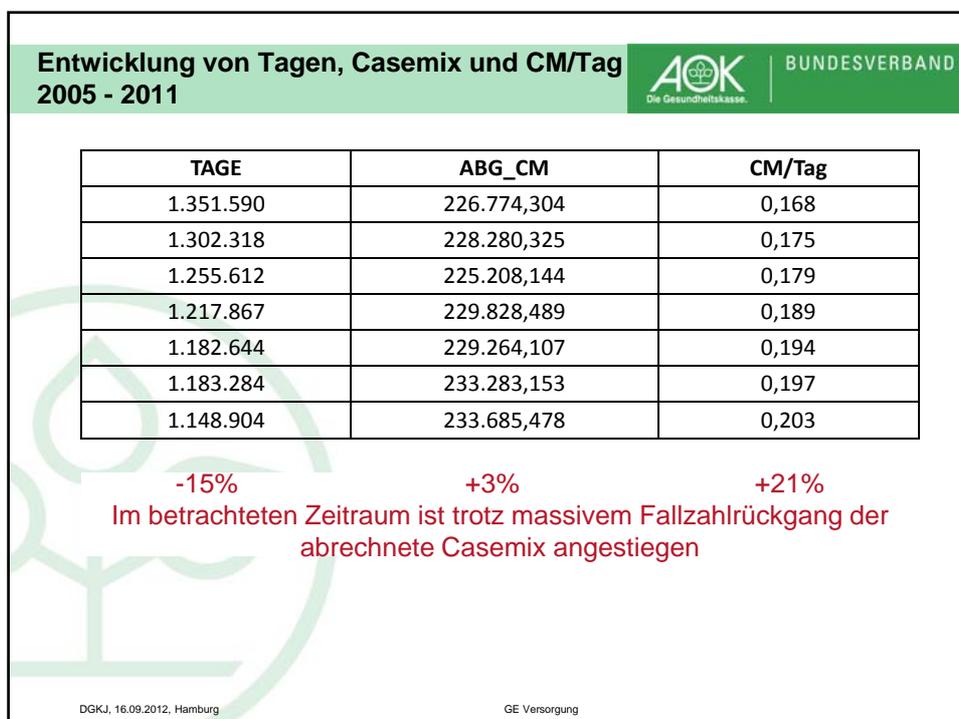
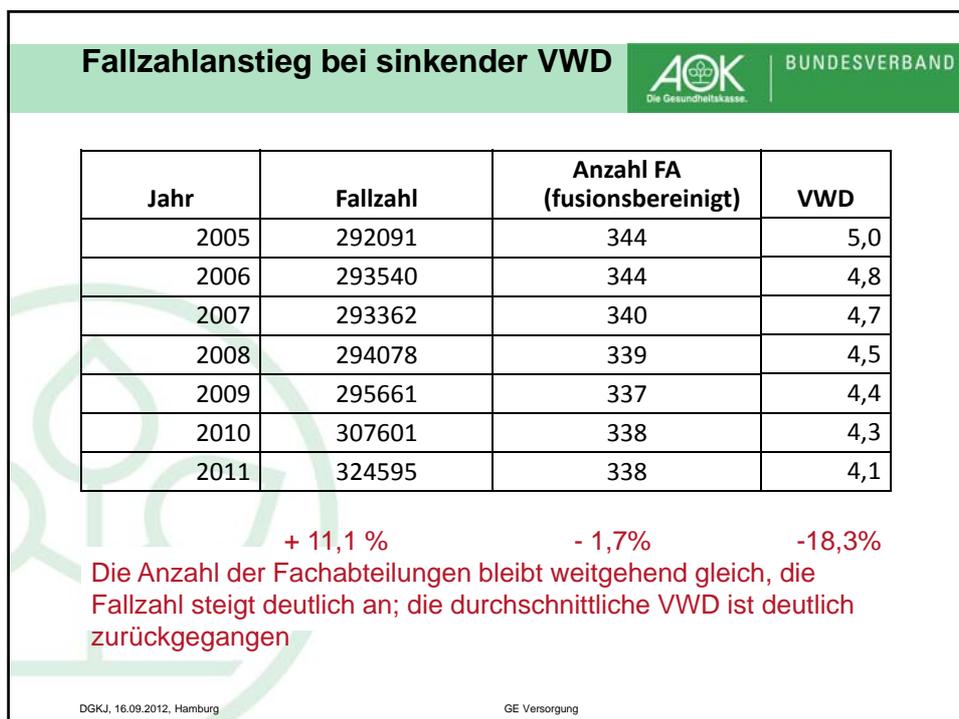
Verteilung von DRGs in der Pädiatrie

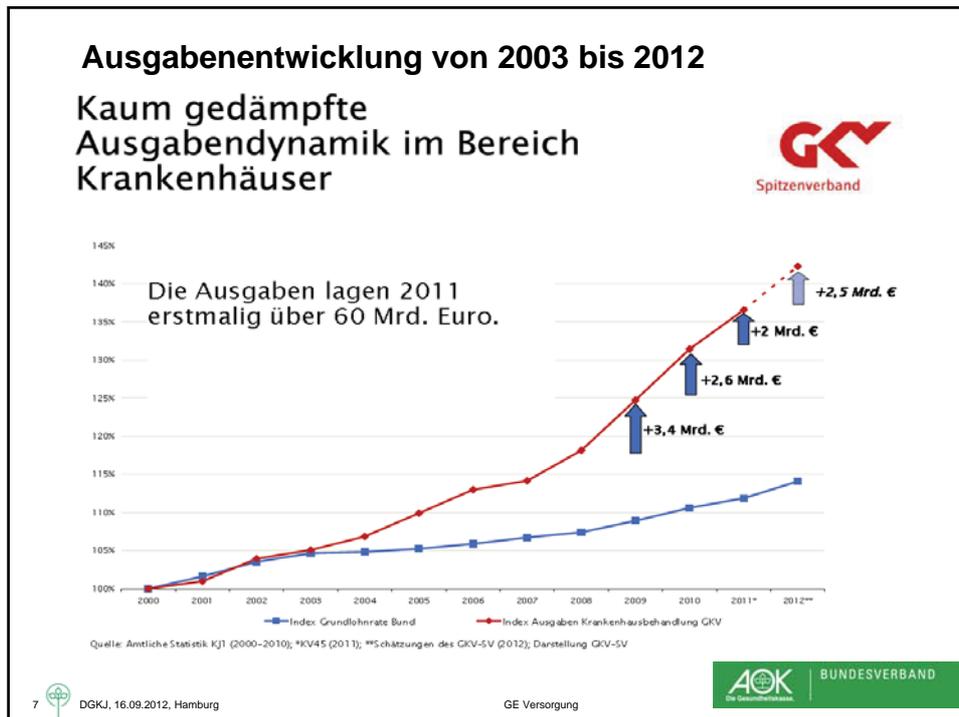

BUNDESVERBAND  
Die Gesundheitskasse

Jahr	DRGs im Katalog	ANZ_DRGs_in_Päd	Nutzungsquotient
2005	845	666	78,8%
2006	913	704	77,1%
2007	1036	755	72,9%
2008	1090	786	72,1%
2009	1147	818	71,3%
2010	1155	836	72,4%
2011	1151	831	72,2%

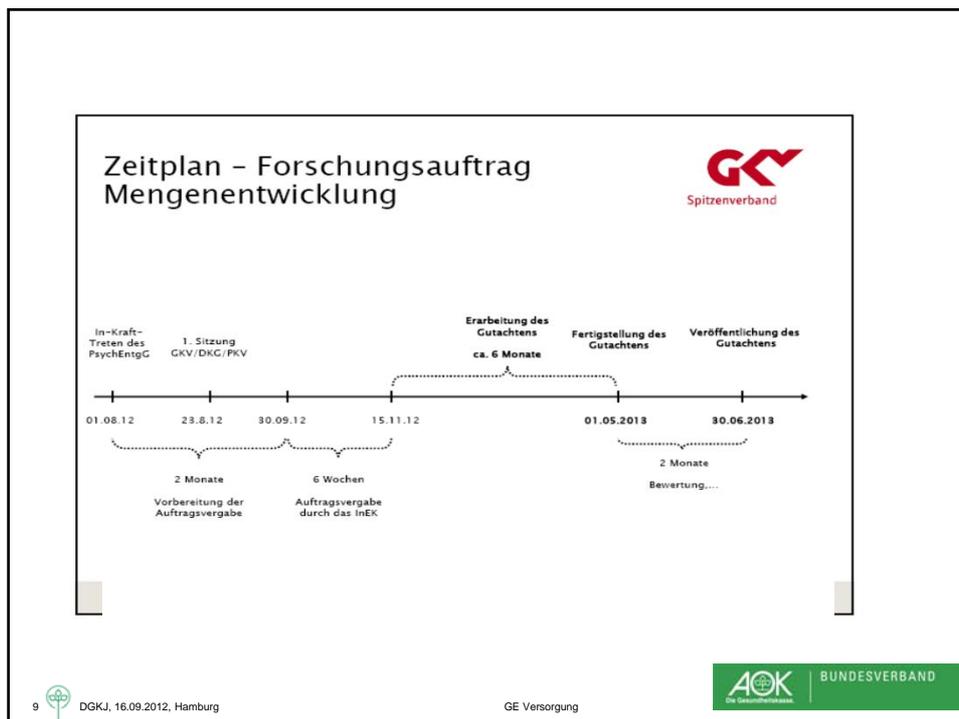
Pädiatrische Fälle werden im DRG-System breit abgebildet

DGKJ, 16.09.2012, Hamburg
GE Versorgung





- ### Forschungsauftrag § 17b Abs. 9 KHG (neu)
- Selbstverwaltungspartner auf Bundesebene sollen in 2012 einen  
gemeinsamen **Forschungsauftrag** vergeben.**
- Ziel: Untersuchung der Leistungsentwicklung und bestehender  
Einflussgrößen sowie Erarbeitung gemeinsamer Lösungsvorschläge**
- Bewertung der Vorschläge bzgl. Auswirkungen auf Qualität der Versorgung und finanzielle Auswirkungen
  - Möglichkeiten der Stärkung qualitätsorientierter Komponenten in der Leistungssteuerung sind zu entwickeln.
  - Beauftragung des DRG-Instituts, insbesondere die Daten nach § 21 KHEntgG auszuwerten (Finanzierung über DRG-Systemzuschlag)
- Die Ergebnisse sind bis zum 30. Juni 2013 zu veröffentlichen.**
- 8 DGKJ, 16.09.2012, Hamburg GE Versorgung AOK BUNDESVERBAND



### Es gibt Bekanntes...

- **Qualitätsorientierte Direktverträge**
- **Schiedsstellenfähigkeit besonders mengenanfälliger DRGs aufheben / mit Qualitätsanforderungen belegen**
- **Zertifikatehandel**

### ...und vielleicht etwas Neues?



Spitzenverband

→ Erarbeitung von qualitätsorientierten Komponenten in der Leistungssteuerung:

- Mindestmengen
- Indikationsqualität
- Pay for Performance (selektivvertraglich/kollektivvertraglich)
- Zweitmeinung
- Ausweitung der Veröffentlichung von Qualitätsdaten (u.a. QSR?)
- Zusätzlich zum KH-Plan Qualitätsvereinbarungen (LQV)
- Ergänzung der KH-Pläne um Qualität
- Ergänzende Vereinbarungen gem. § 109 SGB V

 DGKJ, 16.09.2012, Hamburg

GE Versorgung

 **BUNDESVERBAND**  
Die Gesundheitskasse

 **BUNDESVERBAND**  
Die Gesundheitskasse



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit